



Externe Evaluation

Schule Willisau

Januar 2024

Die externe Evaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Aufgrund der positiven Ergebnisse erfüllt die Schule die Kriterien für die optionale Bearbeitung von Entwicklungszielen. Die Schule wünscht kein Festlegen von Zielen anlässlich eines Entwicklungsgesprächs mit der Evaluationsleitung.

1 Zusammenfassung

1.1 Fokusbereich

Führung wahrnehmen

Die Schulführung verfolgt konsequent zukunftsorientierte und realisierbare Zielsetzungen und kommuniziert sie transparent. Durch ihre hohe Präsenz unterstützt sie die Lehrpersonen im Alltag. Feedbacks nutzt sie für allfällige Optimierungen ihrer Führungstätigkeit. Die zentralen Führungsprozesse definiert die Schulführung klar und überzeugend. Verantwortlichkeiten sind geregelt und sichern einen effizienten Schulbetrieb und reibungslose Abläufe. Die Angebote der Schule überzeugen und sind gut aufeinander abgestimmt. Die Schulführung gestaltet Entwicklungsprozesse konsequent und vorausschauend entlang des Qualitätskreislaufs. Sie erhebt regelmässig und systematisch Daten, nutzt diese als Steuerungswissen und leitet bei Bedarf Massnahmen ab. Veränderungen im Umfeld der Schule nimmt die Schulführung aktiv wahr. Ihre kompetente Zusammenarbeit erfolgt zielgerichtet und effizient. Veränderungsprozesse sind durch den Einbezug der Mitarbeitenden breit abgestützt. Die Schulleitungen stellen den Informationsfluss auf operativer wie auch auf strategischer Ebene sicher. Die Erziehungsberechtigten und die Öffentlichkeit werden auf verschiedenen Kanälen über Wesentliches der Schule informiert.